Kaltennordheimer
Rhönbote
AMTSBLATT

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Feldatal“
Mitgliedsgemeinden sind: Andenhausen, Diedorf, Empfertshausen, Fischbach, Kaltenlengsfeld, Stadt Kaltennordheim, Klings

22. Jahrgang | Freitag, den 9. November 2012 | Nr. 11

Kaltenlengsfelder Rundwanderwege offiziell eröffnet

Eine erfreulich große Teilnehmerzahl traf sich am Sonntag, d. 21.10.2012 an der „Rhön-Brise“ bei Kaltenlengsfeld, um den neu ausgewiesenen Rundwanderweg offiziell zu eröffnen. Über 50 begeisterte Wanderfreunde aller Altersklassen, unter ihnen auch die Wanderfreunde aus Haselbach (Bayern), konnten bei herrlichem Wanderwetter zwischen zwei verschiedenen Streckenlängen von 15 km oder dem kleinen Wanderweg von 5,4 km wählen. Die „kleinen“ Wanderfreunde von 5 und 6 Jahren entschieden sich spontan für die „große“ Strecke von 15 km und bewältigten diese bravourös.
Vom Treffpunkt am DGH in Kaltenlengsfeld aus ging es los auf den sog. „Vier-Hütten-Wanderweg“. Die Vorbereitungen und die Organisation des 1. Kaltenlengsfelder Wandertages hatte die Abteilung „Wandern“ des SV „Wacker“ Kaltenlengsfeld und die Gemeinde Kaltenlengsfeld übernommen. Mit Udo Bauer und Peter Lochner haben sich auch zwei engagierte Mitglieder der Wanderabteilung um das Anbringen der neuen einheitlichen Hinweisschilder und das Aufstellen der dazugehörigen Pfosten gekümmert. Weiße Schilder mit blauer Schrift und dem Rhön-Logo weisen den Wanderern nun den richtigen Weg für eine tolle Wanderung in unserer herrlichen Region im „Oberen Feldatal“. Das Layout der Schilder und Schautafeln ist länderübergreifend einheitlich gestaltet, so dass auch den Wanderern aus Hessen und Bayern die Orientierung vereinfacht wurde.



Weitere Wanderwege in unseren Mitgliedsgemeinden Stadt Kaltennordheim, Fischbach, Diedorf und Klings sind bzw. werden demnächst ebenfalls ausgewiesen und neu beschildert. Für die Stadt Kaltennordheim gibt es zwei verschiedene „Rhön-Rundwege“. Der Rundweg 1 hat eine Länge von 11 km und eine Zeitdauer von ca. 4 Stunden. Der Schwierigkeitsgrad liegt bei leicht bis mittel. Der große Rundweg führt durch die Stadt Kaltennordheim sowie die Mitgliedsgemeinden Fischbach und Klings und beinhaltet ca. 195 Aufstiegshöhenmeter.
Auf dem „Rhön-Rundweg Kaltennordheim 2“ kann man innerhalb von ca. 2 Std. auf einer Länge von ca. 5,5 km eine leichte Wanderung mit ca. 125 Aufstiegshöhenmetern im Feldatal vornehmen. Vorbei an dem Stausee „Grimmelbach“ ist die herrliche Natur in unserer Region zu genießen.
Der Wanderweg beginnt am Rathaus der Stadt Kaltennordheim wo auch ein zusätzliches Schild den Streckenverlauf darstellt.
Nähere Informationen erhalten Sie auch über das Rhönforum unter der Internetadresse www.thueringerrhoen.de.



Wilhelm-Külz-Platz 2, 36452 Kaltennordheim

Sprech- und Dienstzeiten der Verwaltung sowie Rufnummern der Dienststellen im Rathaus in Kaltennordheim:

Montag	08.30 Uhr - 12.00 Uhr	und 13.30 Uhr - 15.00 Uhr
Dienstag	08.30 Uhr - 12.00 Uhr	und 13.30 Uhr - 17.30 Uhr
Mittwoch		08.30 Uhr - 12.00 Uhr
Donnerstag	08.30 Uhr - 12.00 Uhr	und 13.30 Uhr - 15.00 Uhr
Freitag		08.30 Uhr - 12.00 Uhr

Weitere Termine außerhalb der vorgenannten Sprechzeiten können selbstverständlich sehr gern telefonisch mit den jeweiligen Dienststellen vereinbart werden.

Durchwahlnummern bzw. Erreichbarkeit der Verwaltung

Telefon: **036966/778- 0 (Zentrale / Bürgerservice)**
Email: **info@vg-oberes-feldatal.de**
Fax: **036966/778-31**
Internet: **www.vg-oberes-feldatal.de**

Fachbereich 1

Rathaus I. OG	**Hauptamt u. Ordnungsverwaltung**		
Name	**Aufgabengebiet**	**Durchwahl**	**Email-Adresse**
Frank Kampf	Gemeinschaftsvorsitzender	über Sekretariat	vorsitzender@vg-oberes-feldatal.de
Gisela Voigt	Sekretariat VG-Vorsitzender, Öffentlichkeitsarbeit, Gebäude u. Haftpflichtversicherungen, Internetpräsenz der VG	778-23	hauptamt.voigt@vg-oberes-feldatal.de
Petra Rommel	Personalverwaltung VG und Gemeinden	778-11	personalamt@vg-oberes-feldatal.de
Petra Mohaupt	Archiv- u. Aktenverwaltung	778-36	Erreichbar Mo. + Mi. von 9.00 Uhr - 11.30 Uhr
Pia Kampf	Beschaffungsstelle, Bürgerhaus-vermietung, Telekommunikation	778-13	p.kampf@vg-oberes-feldatal.de Mo.- Mi. v. 8.00 - 12.00 Uhr
Jan Fehringer	Straßenverkehr, Öffentliche Sicherheit u. Ordnung, Umwelt- und Abfallrecht, Wahlen, Brand- u. Katastrophenschutz	778-28	j.fehringer@vg-oberes-feldatal.de
Martina Kümpel	Allgemeine Ordnungsverwaltung, Friedhofsangelegenheiten, Fischerei- u. Jagdwesen	778-21	Bitte wenden Sie sich vertretungsweise an Herrn Jan Fehringer oder Frau Gisela Voigt

Fachbereich 2

Rathaus I. OG	**Finanzen und Controlling**		
Andrea Mittelsdorf	Kämmerei, FB-Leitung, Haushaltsplanung, Finanzen u. Controlling	778-26	kaemmerei.mittelsdorf@vg-oberes-feldatal.de
Cornelia Hentschel	Haushaltsüberwachung, Finanz-buchhaltung, Finanzstatistiken,	778-17	c.hentschel@vg-oberes-feldatal.de
Anja Ostmann	Kassenverwaltung, Mahn- und Vollstreckungswesen, Stundungen etc.	778-27	a.ostmann@vg-oberes-feldatal.de
Sophia Hackbarth	Steuern u. Abgaben, Veranlagungsbescheide, Allg. Zahlungsverkehr	778-22	s.hackbarth@vg-oberes-feldatal.de

Fachbereich 3

Rathaus EG	**Bauamt und Bürgerservice**		
Heidrun Büttner	FB-Leitung Bauleitplanung, Bauüberwachung, Stadtsanierung, Beiträge, Informationstechnik	778-16	bauamt.buettner@vg-oberes-feldatal.de

Elke Faber	Liegenschafts- und Gebäude-verwaltung, Stadtsanierung, Wohnungsverwaltung	778-18	bauamt.faber@vg-oberes-feldatal.de
Almut Wagner	Grundstücksverwaltung, Waldbe-wirtschaftung, Dorferneuerung, Fuhrparkverwaltung	778-19	bauamt.wagner@vg-oberes-feldatal.de
Monika Kümpel	Standesamt, Sozialangelegenheiten, Seniorenbeauftragte	778-24	standesamt.kuempel@vg-oberes-feldatal.de
Cornelia Genschow	Melde- u. Paßwesen, Bürgerservice	778-25	meldeamt.genschow@vg-oberes-feldatal.de

Sprechzeiten bzw. Erreichbarkeit der Bürgermeister unserer Mitgliedsgemeinden

Mitgliedsgemeinde Ort	Ansprechpartner	Telefon-Nr.:	Sprechzeiten
Andenhausen	Bürgermeisterin Petra Dietz	0160 / 8231869	nach telefonischer Absprache
Diedorf	Bürgermeister Ralf Matthes	036966/80028 036966/7031	Di. 16.00 - 17.00 Uhr
Empfertshausen	Bürgermeisterin Regina Denner	036964/93017	Di. 15.00 - 18.00 Uhr
Fischbach	Bürgermeister Uwe Jung	0172/8734265	Do. 18.00 - 19.00 Uhr
Kaltenlengsfeld	Bürgermeister Klaus Hesse	036966/7178 0174/9790307	Do. 18.00 - 19.00 Uhr
Stadt Kaltennordheim	Bürgermeister Ulrich Schramm	036966/77812	Di. 16.00 - 17.30 Uhr Do. 14.30 - 15.30 Uhr und nach Vereinbarung Rathaus in Kaltennordheim
Klings	Bürgermeister Edo Artes	036966/83555 0170/4105781	Kurzfristig nach telefonischer Absprache.

Polizeiinspektion Bad Salzungen

Sprechzeiten jeweils Dienstag von 13.30 - 17.30 Uhr im Rathaus in Kaltennordheim,
II. Obergeschoss
Kontaktbereichsdienst
VG Oberes Feldatal
-Rathaus Kaltennordheim-
Wilhelm-Külz-Platz 2
Kontaktbereichsbeamter
PHM Hartwig Becker
036966/83261 o. 036966/778-29
03695/551-199 Telefax
Email: hartwigbecker.pdshl@polizei.thueringen.de

Sozial- und Lebensberatung Dermbach

Hinter dem Schloss 1
Telefon: 015110280879
Mail: karola.guenther@caritas-fulda.de

Wir beraten Menschen
- bei Sozial- und Lebensfragen
- in Krisen- und Konfliktsituationen
- bei behördlichen Angelegenheiten
- in finanziellen Schwierigkeiten
- mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen
- bei der Vermittlung in Mutter/Vater-Kind-Kuren

Wie beraten wir?
- kostenfrei
- persönlich und unbürokratisch
- unter Wahrung der Schweigepflicht
- herkunfts- und konfessionsungebunden

Wann erreichen Sie uns?
Donnerstag und Freitag
(Termine werden individuell telefonisch vereinbart)
Sie bevorzugen eine anonyme Beratung?
Dann nutzen Sie unser *Online*-Beratungsangebot unter:
www.beratung-caritas.de

Sprechtag der Versichertenältesten im November 2012

Frau Brigitte Enzmann

Übelrodaer Str. 44 A, 36433 Immelborn

Achtung! - neue Regelung
Der Sprechtag in Kaltennordheim findet nur statt, wenn bis zum 13.11.2012 schriftliche oder telefonische Anmeldungen bei Frau Enzmann oder im Rathaus (Telefon: 036966-7 78 23) vorliegen.
Donnerstag, den 15. November 2012
13.00 - 15.00 Uhr
Rathaus - I. Obergeschoss
Telefon: 03695 / 870907

Sprechzeiten:
Jeden 3. Donnerstag im Monat
(nur bei Vorliegen von Anmeldungen)
von 13.00 Uhr - 15.00 Uhr
im Rathaus in Kaltennordheim
Wilhelm-Külz-Platz 2, 36452 Kaltennordheim

Frau Enzmann steht Ihnen für folgende Anliegen gern zur Verfügung:

- allgemeine Sozial- und Schuldnerberatung über staatliche Hilfen und mögliche Antragstellungen

- vor Ort Antragsaufnahme für **alle** Rentenarten, Weiterzahlungen etc.

Unterkunftsverzeichnis der Mitgliedsgemeinden der VG "Oberes Feldatal"

Andenhausen	
Gasthof "Texas Klause"	Fam. Klaus Werner, Tanner Straße 4, Tel. 0171-6867210 www.thueringen.info/texasklause
Diedorf	
Pension "Reinhardt"	Frau Martina Reinhardt, Wassergasse 9, Tel. 036966-7541 www.reinhardt-diedorf.de Pension.Reinhardt@t-online.de
Ferienhaus	Fam. Jan Peter, Georgenstraße 1, Tel. 03966-7077 www.ferienhaus-zun-weinberg.de info@ferienhaus-zun-weinberg.de
Empfertshausen	
Ferienwohnung	Herr Harald Denner, Hauptstraße 6, Tel. 036964-93071 www.thueringen.info/denner fa.denner@web.de
Ferienwohnung	Herr Maik Jungmann, Kellersweg 7, Tel. 036964-94023 oder 0170-8991669 jungmanns@web.de
Gasthaus „Zur Linde"	Fam. Lehnert, Hauptstraße 32, Tel. 036964-93118
Klings	
Pension/Haus	Herr Norbert Denner, Obere Dorfstraße 16, Tel. 036966-7441 www.rhoen-pension-denner.de norbert.denner@t-online.de
Ski- und Wanderhütte „Altenbergbaude"	Wanderfreunde Klings e.V., Herbert Hüther, Tel. 036966/80390 und Norbert Denner, 036966/7441 (geöffnet So. und 1. Feiertag 13.00 -18.00 Uhr. (Im Winter bei guten Schneeverhältnissen auch samstags von 13.00 - 18.00 Uhr)
Fischbach	
Schullandheim	Herr Horst Hössel, Schulstraße 4, Tel. 036966-83395 www.schullandheim-fischbach.de Horsthoessel@aol.com
Ferienhaus "Rhönblick"	Fam. Thomas Ehrling, Bergstraße 6, Tel. 036966-7122 www.schullandheim-fischbach.de fam_ehrling@web.de
Wanderhütte	Herr Uwe Jung, Tel. 0172-8734265
Kaltennordheim	
Gasthof "Zur Einkehr"	Herr Uwe Dänner, August-Bebel-Straße 24, Tel. 036966-84214 www.gasthauseinkehr-info.de gasthauszureinkehr@gmx.de
Landgasthof „Schützenhaus"	Fam. Wolfgang Trabert, Eisenacher-Straße 29, Tel. 036966-84264
Hotel "Zum Löwen"	Herr Horst Dittmar, August-Bebel-Straße 1, Tel. 036966-84350 www.rhoenhotel-loewen.de rhoenhotelloewen@aol.com
Ferienhaus „Feldablick"	Fam. Harald und Ursula Danz, Querstraße 6, Tel. 036966-7371 www.ferienhaus-feldablick.de Ferienhaus-feldablick@t-online.de
Ferienwohnung „Rhönfenster"	Fam. Gerald und Cornelia Genschow, Rasenweg 8, Tel. 016094187298 fewoge@freenet.de
Kaltenlengsfeld	
Ferienhaus	Frau Sybille Hebig, Obere Gasse 2, Tel. 036966-7190
„Rhönbrise"	Frau Barbara Josiger, Tel. 036966-83820 www.thueringen.info/rhoenbrise rhoenbrise@email.de

Stand: 31.10.2012

Für nähere Auskünfte oder die Meldung von weiteren verfügbaren Unterkünften stehen Ihnen sehr gern auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Feldatal" unter der Telefon-Nr. 036966-778-0 oder per Email unter info@vg-oberes-feldatal.de **zur Verfügung.**
Bei Fragen zu den einzelnen Unterkünften wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Vermieter bzw. Betreiber.

Amtlicher Teil

Amtlicher Teil

Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Feldatal"

Aus dem Rathaus

Rathaus am 12.12.2012 ab 10.30 Uhr geschlossen!

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
die Verwaltung der VG im Rathaus Kaltennordheim ist am
Mittwoch, d. 12.12.2012
ab 10.30 Uhr
wegen einer betrieblichen Veranstaltung geschlossen.
Wir bitten Sie höflich um Verständnis und Beachtung.
Am Donnerstag, d. 13.12.2012 stehen wir Ihnen zu den üblichen Öffnungszeiten selbstverständlich wieder sehr gern zur Verfügung.
Ihre VG-Verwaltung

Zahlungshinweis für Grundsteuer, Hundesteuer und Gewerbesteuer zum Fälligkeitstermin 15.11.2012

Die Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Feldatal" in Kaltennordheim weist darauf hin, dass an die Zahlungspflichtigen **keine Steuerbescheide** für Grund-, Hunde und Gewerbesteuerabgaben der Gemeinden Kaltennordheim, Andenhausen, Diedorf, Empfertshausen, Fischbach, Kaltenlengsfeld und Klings verschickt wurden.

Die nächste Fälligkeit der zu zahlenden Steuern ist für:
die Grundsteuer A und B,
die Hundesteuer
und die Gewerbesteuer der 15.11.2012

Die Ihnen bereits zugestellten Bescheide behalten so lange ihre Gültigkeit, bis ein neuer Bescheid zugestellt wird.
Für die Zahlung der Grundsteuern kann auf Wunsch auch Jahreszahlung vereinbart werden. Bitte setzen Sie sich diesbezüglich mit unserer Kassenverwaltung in Verbindung. (Telefon: 036966/778-27; E-Mail: a.ostmann@vg-oberes-feldatal.de; Ansprechpartner: Frau Anja Ostmann)
Bei Nichteinhaltung der Fälligkeiten müssen wir aufgrund der gesetzlichen Vorgaben Mahngebühren und Säumniszuschläge erheben.

Kaltennordheim, den 23.10.2012
gez. Frank Kampf
Gemeinschaftsvorsitzender

Öffentliche Zustellung

Die Mahnung der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Feldatal“, Namens und im Auftrag der Stadt Kaltennordheim vom 10.09.2012 (Kassenzeichen 00-2602-00) an

Herrn Horst Anders,
zuletzt gemeldet in:
36452 Kaltennordheim, Fuldaer Straße 2

konnte nicht persönlich zugestellt werden.
Die Mahnung wird hiermit gemäß § 15 des Thüringer Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetzes vom 05.02.2009 (GVBl. 2009, S. 24) in der zurzeit geltenden Fassung in Verbindung mit § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes (VwZG) vom 12. August 2005 (BGBl. I, S. 2354) in der derzeit gültigen Fassung **öffentlich zugestellt.**
Die oben genannte Mahnung kann außerdem bei der

Verwaltungsgemeinschaft Oberes Feldatal
-Rathaus-
Fachbereich Finanzen und Controlling
-Kassenverwaltung-
Wilhelm-Külz-Platz 2, 36452 Kaltennordheim

zu den folgenden Sprechzeiten:

Montag bis Freitag jeweils	08.30 Uhr bis 12.00 Uhr,
Montag und Donnerstag	13.30 Uhr bis 15.00 Uhr und
Dienstag	13.30 Uhr bis 17.30 Uhr

oder nach vorheriger Terminvereinbarung unter der Tel.-Nr. 036966/778-27 (Frau Ostmann) eingesehen werden.
Die Mahnung gilt **zwei Wochen** nach Bekanntmachung im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Rhönboten“ als **zugestellt.**
Die so gemahnten Forderungen werden damit vollstreckbar.

Kaltennordheim, den 30.Oktober 2012
gez. Frank Kampf, Gemeinschaftsvorsitzender

Gemeinde Andenhausen

In der 20. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Andenhausen am 16.10.2012 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll der 19. Sitzung vom 25.04.2012.
2. Der Gemeinderat beschließt das Erheben von Vorausleistungen auf den Straßenausbaubeitrag im Oktober 2012 für die Investitionen der Jahre 2010, 2011 und 2012.
3. Der Gemeinderat genehmigt die außerplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt des Haushaltsjahres 2012 für den Ausbau der Tanner Straße in Höhe von 14.900 EUR.
4. Der Gemeinderat nimmt den vorgelegten Beteiligungsbericht der Gemeinde Andenhausen über die unmittelbare Beteiligung an der Überlandwerk Rhön GmbH Mellrichstadt im Jahr 2011 zur Kenntnis.
5. Der Gemeinderat beschließt die 1. Änderung der Benutzungsentgeltverordnung für das Bürgerhaus der Gemeinde Andenhausen.

gez. Petra Dietz
Bürgermeisterin

Stadt Kaltennordheim

In der 21. Sitzung des Stadtrates der Stadt Kaltennordheim am 02.10.2012 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Stadtrat genehmigt das Protokoll der 20. Sitzung vom 11.07.2012.
2. Der Stadtrat genehmigt die überplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt für die Erweiterung der Heizung im Schlossgebäude in Höhe von 23.000 EUR.
3. Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Maler- und Putzarbeiten zur Sanierung des Schlossgebäudes 2. BA, TO Heizung Bibliothek und Kneipe in Kaltennordheim an die Firma Martin Fleischmann in 36452 Brunnhartshausen mit einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 15.865,50 EUR.
4. Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Heizungsinstallation zur Sanierung des Schlossgebäudes 2. BA, TO Heizung Bibliothek und Kneipe in Kaltennordheim an die Firma Wagner & Trender in 36452 Kaltennordheim mit einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 13.438,67 EUR.
5. Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Elektroarbeiten zur Sanierung des Schlossgebäudes 2. BA, TO Heizung Bibliothek und Kneipe in Kaltennordheim an die Firma Elektro-Henke in 98634 Kaltensundheim mit einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 3.071,49 EUR.
6. Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Tischlerarbeiten zur Sanierung des Schlossgebäudes 2. BA, TO Heizung Bibliothek und Kneipe in Kaltennordheim an die Tischlerei Enrico Leutbecher in 98634 Melpers mit einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 9,787,15 EUR.
7. Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Fußbodensanierung zur Sanierung des Schlossgebäudes 2. BA, TO Heizung Bibliothek und Kneipe an die Firma Raumausstattung in 98634 Kaltensundheim mit einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 5.927,09 EUR.

gez. Ulrich Schramm
Kaltennordheim

Nichtamtlicher Teil

Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Feldatal“

Wasserzählerablesung 2012

Aufgrund der bevorstehenden Wasserzählerablesung möchten wir die Kunden des Wasser und Abwasser-Verbandes Bad Salzungen in der Zeit ab **09. November 2012** um ihre Unterstützung bitten. Wir weisen darauf hin, dass im Meisterbereich Geisa dieses Jahr erstmalig keine Ablesung der Wasserzähler durch die Mitarbeiter des Verbandes erfolgen wird. Diese Kunden erhalten Selbstablesekarten, welche auszufüllen und an den Verband zurück zu senden sind. Die Portokosten übernehmen natürlich wir!
Zugehörige Gemeinden Meisterbereich Geisa: Andenhausen, Apfelbach, Bermbach, Borbels, Borsch, Bremen, Brunnhartshausen, Buttlar, Deicheroda, Dermbach, Diedorf, Empfertshausen, Fischbach, Föhlritz, Geblar, Geisa, Geismar, Gerstengrund, Hüttenroda, Ketten, Klings, Kranlucken, Lenders, Martinroda, Mieswarz, Mosa, Motzlar, Mühlwärts, Neidhartshausen, Oberalba, Oberzella, Oechsen, Otzbach, Pferdsdorf, Räsa, Reinhards, Schleid, Spahl, Sünna, Unteralba, Unterbreizbach, Vacha, Völkershausen, Walkes, Wenigentaft, Wiesenfeld, Wiesenthal, Willmanns, Wölferbütt, Zella, Zitters
Die Bürger der übrigen Ortschaften (Meisterbereich Bad Salzungen) erhalten, wie in den vergangenen Jahren bereits praktiziert, ebenso Selbstablesekarten.
Gerne nehmen wir Ihren Zählerstand natürlich auch über unsere Internetseite

www.wvs-basa.de

unter dem Punkt Allgemein/Zählerstand entgegen.
Ist bis zum 31.12.2012 beim Verband kein Zählerstand gemeldet, wird der Wasserverbrauch auf der Basis des Vorjahresverbrauches geschätzt.
Anträge auf abzusetzende Abwassermengen sind beim Verband bis spätestens 15.12.2012 einzureichen. Später eingehende Anträge können bei der Jahresverbrauchsabrechnung 2012 nicht mehr berücksichtigt werden.
Bei Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen unter folgenden Telefonnummern zur Verfügung: **Tel. (03695) 667-117, -118, -120, -124**
Ihr Wasser und Abwasser-Verband
Bad Salzungen
gez. Pagel
Werkleiter

Informationen zur Schneeräum- und Streupflicht auf Gewegen gemäß der derzeit gültigen Straßenreinigungssatzungen in den Mitgliedsgemeinden der VG „Oberes Feldatal“

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
wir nehmen die ersten Schneefälle und den nahenden Winter zum Anlass, nachstehend noch einmal über die Bestimmungen zur Schneeräum- und Streupflicht zu informieren, welche in den derzeit gültigen Straßenreinigungssatzungen der einzelnen Mitgliedsgemeinden festgelegt sind.



Neben der allgemeinen Straßenreinigungspflicht haben die Verpflichteten (Grundstückseigentümer; Erbbauberechtigte; Wohnungseigentümer; Nießbraucher nach § 1030 ff. BGB; Wohnungsberechtigte nach § 1093 BGB; sonstige zur Nutzung des Grundstücks dinglich Berechtigte; sonstige Besitzer, die das Grundstück gebrauchen, wenn sie die durch die Straßenreinigungssatzung begründeten Verpflichtungen vertraglich übernommen haben) **bei Schneefall die Gehwege und Zugänge zu Überwegen vor ihren Grundstücken** in einer solchen Breite **von Schnee zu räumen**, dass der Verkehr nicht mehr als unvermeidbar beeinträchtigt wird. Die vom Schnee geräumten Flächen vor den Grundstücken müssen so aufeinander abgestimmt sein, dass eine durchgehend benutzbare Gehfläche gewährleistet ist. Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang in einer Breite von mindestens 1,25 m zu räumen. Festgetretener oder auftauender Schnee und Eisbildungen sind ebenfalls zu beseitigen, soweit dies mit zumutbarem Aufwand möglich ist. Soweit die Ablagerung des zu beseitigenden Schnees und der Eisstücke auf Flächen außerhalb des Verkehrsraumes nicht möglich ist, so ist darauf zu achten, dass durch die Ablagerung des Schnees auf öffentlichen Verkehrsflächen der Verkehr so wenig wie möglich beeinträchtigt wird. Abflussrinnen müssen bei Tauwetter vom Schnee freigehalten werden.



Bei Schnee- und Eisglätte haben die Verpflichteten die **Gehwege, die Überwege sowie die Zugänge zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang** derart und so rechtzeitig **zu bestreuen**, dass Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können. **Bei Eisglätte** sind Gehwege in voller Breite und Tiefe, Überwege in einer Breite von 2,00 m abzustumpfen. Noch nicht ausgebaute Gehwege und ähnliche dem Fußgängerverkehr dienende sonstige Straßen teile müssen in einer Tiefe von mindestens 1,50 m bis 2,00 m, in der Regel beginnend an der Grundstücksgrenze abgestumpft werden. **Bei Schneeglätte** braucht nur die vom Schnee zu räumende Fläche abgestumpft zu werden (siehe oben). Als **Streumaterial** sind Sand, Splitt und ähnliches abstumpfendes Material zu verwenden. Asche darf zum Bestreuen nur in dem Umfang und in der Menge verwendet werden, dass eine übermäßige Verschmutzung der Geh- und Überwege ausgeschlossen werden kann. **Salz** ist als Streumaterial **nur** dann **ausnahmsweise in geringen Mengen erlaubt**, wenn es zur Beseitigung festgetretener Schnee- und Eisrückstände notwendig oder die Verkehrssicherheit mit anderem Streumaterial nicht gewährleistet ist. **Feste Rückstände sind nach dem Abtauen unverzüglich zu beseitigen und ordnungsgemäß zu entsorgen.** Auftauendes Eis ist aufzuhacken und zu beseitigen. Beim Abstumpfen und Entfernen von Eisbildungen dürfen nur solche Hilfsmittel verwendet werden, die die Straßen und öffentlichen Verkehrsflächen nicht beschädigen.
Die vorstehenden **Verpflichtungen gelten für die Zeit von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr** und sind **bei Schneefall unverzüglich** durchzuführen.

Abschließend möchten wir vorsorglich darauf hinweisen, dass die Nichtbeachtung der satzungsrechtlichen Bestimmungen unter Umständen eine Ordnungswidrigkeit im Sinne des § 50 des Ordnungsbehördengesetzes (OBG) darstellt, die mit einer **Geldbuße von bis zu 5.000 EUR** geahndet werden kann (§ 51 Abs. 2 Nr. 3 OBG).
Für Rückfragen steht Ihnen die Ordnungsverwaltung der VG “Oberes Feldatal“ unter der Tel.-Nr. 036966/778-28 (Herr Jan Fehringer) natürlich jederzeit zur Verfügung.

Kaltennordheim, im Oktober 2012
VG „Oberes Feldatal“
FB 1 Hauptamt u. Ordnungsverwaltung

Dachmarke Rhön

Die Marken der Rhön in den Landkreisen Bad Kissingen, Fulda, Rhön-Grabfeld, Schmalkalden-Meiningen, Wartburgkreis

Von der Schülerarbeit bis zum Meisterstück

Ausstellung zeigt die Vielfalt der Rhöner Holzschnitzkunst



Schnitzkunst aus der Rhön ist noch bis zum 18. November in einer Ausstellung in der Propstei Zella zu sehen. Vorwiegend handelt es sich dabei um die Arbeiten aus den Kinderschnitzkursen, die Holzbildhauermeisterin Kerstin Genschow aus Klings (rechts) seit vielen Jahren anbietet.
Fotos: Freies Journalistenbüro der Rhön

RHÖN. Holzbildhauerkunst hat eine Zukunft - das zeigt eine Ausstellung in der Propstei Zella, die man noch bis zum 18. November besuchen kann.
Bereits seit zwei Jahrzehnten versucht Holzbildhauermeisterin Kerstin Genschow aus Klings, Kindern und Jugendlichen die Arbeit mit Holz nahe zu bringen. Seit vier Jahren kooperiert sie dabei mit der „Schule im Grünen“ in Fischbach. Beide Unternehmen sind Partnerbetriebe der Dachmarke Rhön.





In Zella sind jetzt rund 60 Arbeiten zu sehen, von der Schülerschnitzerei bis zur Meisterarbeit. Viele erzählen von dem, was junge Rhöner bewegt. So sind aus dem jüngsten Kurs des Kinderschnitzkurses in Fischbach zahlreiche Arbeiten zu sehen, welche die Embleme der favorisierten Fußball-Bundesligavereine zeigen. Elf Kinder waren in diesem Jahr dabei und erhielten zum Abschluss Urkunden. Gleichzeitig konnten sie stolz ihren Eltern ihre Arbeiten präsentieren. Außerdem wurde der im vergangenen Jahr ins Leben gerufenen „Kinderschnitzmeile“ ein weiterer Meilenstein hinzugefügt. In Zukunft sollen die auf ihr zwischen Fischbach und Klings von den Kindern entworfenen Holkzskulpturen als Wegmarken dienen.
Bei der Eröffnung der Ausstellung wies Kerstin Genschow auf ihr Anliegen hin, besonders jungen Menschen die Holzschnitzerei nahe zu bringen. Zu sehen ist die Ausstellung in der Reihe „Kunst im Keller“ in der Propstei in Zella dienstags bis freitags von 11 bis 17 Uhr sowie samstags und sonntags von 13 bis 17 Uhr. Montags und feiertags ist geschlossen; Gruppen können sich aber telefonisch unter (03 69 64) 9 35 10 anmelden.

Bekanntmachung des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung „Hohe Rhön“ Kaltensundheim

zur turnusmäßigen Fäkalentsorgung 2012 in Kaltennordheim

Die Fäkalentsorgung der häuslichen Kleinkläranlagen wurde vom Zweckverband „Hohe Rhön“ wie folgt geregelt.
In Abhängigkeit der Klärgrubengröße und unter Berücksichtigung des Frischwasserverbrauchs sowie der letztmalig erfolgten Leerung der Kleinkläranlage ist die abzufahrende Menge ermittelt und dem Abfuhrunternehmen Kummetat mitgeteilt worden (§ 15 GS-EWS in der jeweils geltenden Fassung).
Dabei ist es durchaus möglich, dass die ermittelte Abfuhrmenge mit dem Kläranlageninhalt nicht identisch ist. Der Kunde hat jedoch die Möglichkeit, beim beauftragten Abfuhrunternehmen Kummetat GmbH die vollständige Leerung seiner Hauskläranlage in Auftrag zu geben. Darüber hinaus kann jeder Grundstückseigentümer, wenn gewünscht, eine zusätzliche Entleerung seiner Kläranlage beauftragen. Die Mehrkosten werden ebenso wie die Kosten der vorgegebenen Entsorgung entsprechend der Gebührenhöhe aus der geltenden Beitrags- und Gebührensatzung mit einem separaten Bescheid in Rechnung gestellt.
Durch den Zweckverband wird mit dieser Verfahrensweise ein Entsorgungszyklus von maximal 2 Jahren (nach DIN 4261 Teil 1, ATV - A 123) gewährleistet.
Hinweis:
Als Grundstückseigentümer haben Sie die ordnungsgemäße Entsorgung der Grundstückskläranlage durch den ZWA „Hohe Rhön“ zu dulden.
Das bedeutet, dass

- von Ihnen geduldet wird, das Mitarbeiter des beauftragten Abfuhrunternehmens Marc Kummetat GmbH & Co.KG aus Dermbach/ Rhön zum Zwecke der Entsorgung der Schlamm- und Fäkalabfälle aus der Grundstückskläranlage Ihr Grundstück betreten dürfen;
- das Tor Ihrer Grundstückseinfriedung zum Zeitpunkt der Entleerung von Ihnen geöffnet ist;
- das Grundstück von Hunden zum Zeitpunkt der Entleerung freizuhalten ist;
- Hindernisse zu beseitigen sind, u. a. falls die Fäkalienabfuhr in die Winterzeit fällt, die Grube von Schnee zu räumen ist;
- Sie den Mitarbeitern den Zutritt zum Grundstück zu verschaffen und gegebenenfalls die Lage Ihrer Grundstückskläranlage zu zeigen haben.

Wir bitten um Kenntnisnahme und Beachtung:
Die Fäkalienabfuhr in Kaltennordheim erfolgt ab dem 05.11.2012.

Kaltensundheim, 15.10.2012
Geschäftsleitung
ZWA „Hohe Rhön“

Verjüngungskur für Herzstück der Thüringer Stromversorgung

Schalthaus Zella für 2,3 Mio. EURO komplett umgebaut / Stromversorgung langfristig gesichert / Festliche Eröffnung bei strahlendem Herbstwetter



Unter den Klängen der Hauskapelle des Überlandwerks Rhön zogen die Festgäste, darunter Thüringer Bürgermeister, Mitglieder des Aufsichtsrates, Mitarbeiter und Presse, in das neue Schalthaus der Überlandwerk Rhön GmbH Zella ein. Die hochmoderne Anlage sichert nun langfristig die Energieversorgung im thüringischen Versorgungsgebiet. Foto Tonya Schulz

In neuem Glanz erstrahlt das 20-kV-Schalthaus Zella. Die Überlandwerk Rhön GmbH hat das Herzstück ihres thüringischen Versorgungsgebietes fit für die Herausforderungen der Zukunft gemacht. Mit 2,3 Mio. EURO Investition zählt diese Baumaßnahme zu den größten in der Geschichte des kommunalen Stromversorgers.
Seit der Übernahme des 20-kV-Netzes in Thüringen im Jahr 1993 hat die Überlandwerk Rhön GmbH rund 31,7 Mio. EUR in die dortigen Netzanlagen investiert. Anfangs lag das Augenmerk auf der Beseitigung von Gefahrenstellen, 20-kV-Leitungsverstärkungen, sowie dem zusätzlichen Bau von Transformatorenstationen und Verkabelungen von Ortsnetzen.
Im zweiten Schritt hat die Überlandwerk Rhön GmbH die Infrastruktur verbessert und ein leistungsfähiges Nachrichtenübertragungsnetz aufgebaut. Dank der neuen Hightech-Ausstattung können die Energie-Experten nun ihre Selektivschutzstationen fernsteuern. Gleichzeitig wurde hier ein digitaler Schutz eingebaut, um im Störungsfall die Fehlerstellen schneller einzugrenzen und durch gezieltes Abschalten der gestörten Stelle die Ausfallzeiten zu verkürzen. Damit will der kommunale Energieversorger die von der Bundesnetzagentur festgestellte sehr geringe Ausfallzeit für das ÜW-Versorgungsgebiet weiter optimieren.
In einem dritten Schritt hatte das Überlandwerk im Jahr 2011 begonnen, das Schalthaus Zella, dem Herzstück des thüringischen Versorgungsnetzes, total umzubauen und auf den neuesten Stand der Technik zu bringen. Nach rund neunmonatiger Bauzeit wurde die Anlage im Sommer diesen Jahres in Betrieb genommen und nun feierlich eingeweiht und der Öffentlichkeit vorgestellt. Mittelpunkt der aufwändigen Anlage bildet ein 25 x 14 Meter großes Gebäude. Hier befinden sich zwei separat aktivierbare Schaltanlagenräume, die selbst bei einem Brand in einem der Räume die Versorgung des thüringischen Gebietes sichern. In einem weiteren Raum sind die Fernwirkanlagen untergebracht, die komplett durch die Netzleitstelle in Mellrichstadt überwacht werden. Weiterhin erfolgt hier die Trafo-Regelung, die die richtige Spannung abhängig von der Belastung steuert. Befehlsgeräte für die Rundsteueranlage regulieren zum Beispiel die Hoch- und Niedertarife. Nebenanlagen wie Notstrombatterien, Rundsteuersender, Eigenbedarfs-Trafos und Erdschlusslöschspulen sowie Anlagen zur Blindstromkompensation ergänzen in doppelter Ausführung die neue Infrastruktur.
„Mit dem neuen Schalthaus in Zella sind wir den zukünftigen Herausforderungen mit Blick auf die Energiewende und die Einspeisung von dezentralen Erzeugungseinheiten gewachsen“, unterstrich ÜW-Geschäftsführer Helmut Grosser im Rahmen der Eröffnung vor rund 30 geladenen Gästen aus dem thüringischen Gesellschafterkreis, Aufsichtsrat und Presse. Im Rahmen der musikalisch von der Hauskapelle des Überlandwerks gestalte-

ten Feier sprachen auch der Bürgermeister von Kaltennordheim, Ulrich Schramm, sowie der Bürgermeister von Dermbach, Thomas Hugk, anerkennende Grußworte. Die Gesamtkosten für den Totalumbau des Schalthauses Zella bezifferte Geschäftsführer Grosser auf rund 2,3 Mio. EUR.
Weitere Informationen unter www.uew-rhoen.de oder T. 09776 61-0.

Anstieg der EEG-Umlage - kein Wunder

Die Stadtwerke Bad Neustadt und die Überlandwerk Rhön GmbH müssen die daraus resultierenden Belastungen an die Kunden weiter geben, ohne jedoch Einfluss auf diese nehmen zu können.
Erstaunt sind die Geschäftsleitungen der beiden kommunalen Versorger, dass sich die Höhe der neuen EEG-Umlage mit Ihrem drastischen Anstieg von 3,59 ct/kWh auf 5,277 ct/kWh zuzgl. MWSt als solch große politische Überraschung erwiesen hat. „Der Ausbau der regenerativen Energieerzeugung ist gesetzlich verankert, politisch und gesellschaftlich gewollt und auf Grund seiner Profitabilität für Anleger wirtschaftlich hoch interessant. Da ist es doch kein Wunder, dass die Umsetzung in Siebenmeilenstiefeln voran schreitet. Und wenn man die Fördersätze mit den Börsenpreisen vergleicht, kann es doch nicht wirklich überraschen, dass damit ein deutlicher Anstieg der EEG-Umlage einhergeht, um diese Differenzen zu finanzieren.“ So die Werkleitung der Stadtwerke Ulrich Leber und Andreas Schlagmüller sowie der Geschäftsführer der Überlandwerk Rhön GmbH, Helmut Grosser unisono.
Auch die politischen Entscheidungsträger, denen die Komplexität der Energieversorgung mit ihren hohen Anforderungen an die Versorgungssicherheit in wesentlichen Zügen ein Begriff sein sollte, mussten wissen, dass das Projekt „Energiewende“ nur dann erfolgreich umzusetzen ist, wenn es entsprechend langfristig angelegt wird und die Mehrbelastungen vertretbar bleiben. Und hier zeigen sich die Verantwortlichen aus den kommunalen Unternehmen besorgt: „Wir halten es für erforderlich, dass die angestrebte Energiewende in ihrer gesamten Auswirkung transparent diskutiert wird. Alleine die EEG-Umlagenerhöhung führt zu Mehrkosten von über 70 EUR pro Jahr für eine Durchschnittsfamilie. Und die weiteren Erhöhungen können nochmals diesen Betrag erreichen!“ Diese Kostenanstiege müssen sowohl sozialwie auch wirtschaftsverträglich umgelegt werden können, wenn der eingeschlagene Weg mit den ehrgeizigen Zielen zur regenerativen Energieversorgung eingehalten werden soll.
Grundsätzlich wären die Veränderungen für den Gesetzgeber auch gut kalkulierbar, da das EEG die jeweilige Vergütung für 20 Jahre festschreibt. Insofern ließen sich die politischen Ziele, die hierzu erforderlichen Erzeugungsanlagen und die damit verbundenen Kosten mit Ihrer Auswirkung auf die Kunden bereits heute abschätzen.
Allerdings weisen die drei Experten auch darauf hin, dass die EEG-Umlage nur die halbe Wahrheit der mit der Energiewende einhergehenden Kostenbestandteile bzw. -veränderungen erfasst. Weitere Größen, die mit dem Ausbau der regenerativen Energieerzeugung auf die Preise wirken werden, sind die Netzentgelte für das vorgelagerte Übertragungsnetz und dessen Ausbau, die Kraft-Wärme-Kopplungs-(KWKG)-Umlage, die neue Offshore-Haftungsregelungs-Umlage, die 2012 neu eingeführte §19-Netzentgeltumlage sowie die neue 50,2 Hertz-Kostenumlage. Die Fülle dieser Kosten und Umlagen zeigt, dass die Regulierung immer stärker um sich greift und zu Preiserhöhungen führt, obwohl die eigentliche Variable - die Energie - aktuell kaum von Änderungen betroffen sein wird. Somit sind im nächsten Jahr deutlich über 70 Prozent der Preisbestandteile der Stromkosten von den Stromhändlern nicht mehr beeinflussbar. Im Umkehrschluss stehen nur noch gut 25 Prozent der gesamten Stromkosten im Wettbewerb.
Im Ergebnis sehen die Verantwortlichen der Stadtwerke und des Überlandwerks Rhön keine Alternative, als die nicht beeinflussbaren und von den Unternehmen zu entrichtenden Kosten auf die Strompreise aufzuschlagen. Allerdings ist bis dato nur die Höhe der EEG-Umlage bekannt, so dass die gesamte Preisveränderung noch nicht abzusehen ist. Einen kleinen Silberstreif haben Sie aber doch parat: „Wenigstens sind aktuell die Beschaffungspreise an der Börse einiger maßen konstant, so kommen auf diesem Wege nicht noch zusätzliche Belastungen aus dem Handel.“
Weitere Informationen unter www.uew-rhoen.de oder T. 09776 61-0 sowie unter www.stw-badnes.de oder T. 09771 6220-0

Wir gratulieren zum Geburtstag

Andenhausen

16.11.	zum 77. Geburtstag	Herrn Hepp, Gert
19.11.	zum 72. Geburtstag	Frau Grob, Sieglinde
21.11.	zum 81. Geburtstag	Frau Kümpel, Erna
24.11.	zum 61. Geburtstag	Frau Röder, Renate
08.12.	zum 63. Geburtstag	Herrn Vogt, Hartmut
14.12.	zum 72. Geburtstag	Herrn Grob, Walter
15.12.	zum 73. Geburtstag	Frau Denner, Monika

Diedorf (Rhön)

02.12.	zum 84. Geburtstag	Herrn Leutbecher, Helmut
03.12.	zum 93. Geburtstag	Herrn Arnrich, Richard
07.12.	zum 70. Geburtstag	Herrn Schwarz, Gerd

Empfertshausen

17.11.	zum 63. Geburtstag	Frau Grob, Helga
17.11.	zum 70. Geburtstag	Frau Krug, Ursula
17.11.	zum 87. Geburtstag	Herrn Ruß, Albin
23.11.	zum 65. Geburtstag	Frau Protzmann, Elisabeth
23.11.	zum 60. Geburtstag	Frau Rausch, Christina
24.11.	zum 84. Geburtstag	Herrn Krug, Johannes
25.11.	zum 75. Geburtstag	Frau Rauschhardt, Frieda
27.11.	zum 71. Geburtstag	Frau Kranz, Roswitha
27.11.	zum 63. Geburtstag	Herrn Krug, Michael
28.11.	zum 72. Geburtstag	Frau Wald, Magdalene
03.12.	zum 63. Geburtstag	Herrn Greifzu, Hartmut
06.12.	zum 76. Geburtstag	Frau Kranz, Gisela
09.12.	zum 62. Geburtstag	Herrn Bley, Reinhard
10.12.	zum 93. Geburtstag	Frau Dittmar, Erna
11.12.	zum 73. Geburtstag	Herrn Weise, Manfred
14.12.	zum 63. Geburtstag	Herrn Leutbecher, Walter
15.12.	zum 65. Geburtstag	Herrn Göbel, Horst

Fischbach (Rhön)

17.11.	zum 80. Geburtstag	Frau Hößel, Gertrud
19.11.	zum 79. Geburtstag	Herrn Flaig, Jürgen
19.11.	zum 61. Geburtstag	Frau Röhner, Eleonore
20.11.	zum 65. Geburtstag	Frau Braun, Roselinde
28.11.	zum 63. Geburtstag	Frau Kuhn, Karin
28.11.	zum 98. Geburtstag	Herrn Wagner, Albert
03.12.	zum 62. Geburtstag	Frau Görtner, Karin
04.12.	zum 61. Geburtstag	Frau Günther, Heidrun
05.12.	zum 63. Geburtstag	Herrn Rhöner, Karl-Heinz
09.12.	zum 85. Geburtstag	Frau Wolfram, Anni

Kaltennordheim

16.11.	zum 60. Geburtstag	Frau Witzel, Christine
16.11.	zum 65. Geburtstag	Herrn Zickler, Peter
17.11.	zum 64. Geburtstag	Herrn Stöcker, Klaus
18.11.	zum 74. Geburtstag	Herrn Fuß, Dieter
18.11.	zum 73. Geburtstag	Herrn Ledderhos, Ernst
19.11.	zum 84. Geburtstag	Herrn Groß, Gerhard
19.11.	zum 63. Geburtstag	Frau Haage, Renate
19.11.	zum 75. Geburtstag	Herrn Mittelsdorf, Karl
21.11.	zum 64. Geburtstag	Herrn Dähling, Richard
21.11.	zum 78. Geburtstag	Herrn Röhner, Karl
21.11.	zum 78. Geburtstag	Herrn Schmuck, Erich
22.11.	zum 85. Geburtstag	Frau Bohnmag, Edeltraud
22.11.	zum 60. Geburtstag	Frau Heym, Inge
23.11.	zum 61. Geburtstag	Herrn Walch, Norbert
25.11.	zum 76. Geburtstag	Herrn Fulge, Horst
25.11.	zum 85. Geburtstag	Frau Hofmann, Elli
26.11.	zum 75. Geburtstag	Herrn Hilbert, Wilhelm
30.11.	zum 94. Geburtstag	Frau Rommel, Irmgard
30.11.	zum 73. Geburtstag	Herrn Scholl, Gerhard
02.12.	zum 68. Geburtstag	Herrn Dreßler, Jochen
02.12.	zum 60. Geburtstag	Herr Renner, Steffen
03.12.	zum 60 Geburtstag	Herr Goldschmidt-Dittmar, Christian
03.12.	zum 82. Geburtstag	Herrn Treibig, Helmut
06.12.	zum 63. Geburtstag	Herrn Fiekers Ottomar
05.12.	zum 72. Geburtstag	Herrn Framke, Klaus
05.12.	zum 87. Geburtstag	Frau Gerlach, Aurelia
05.12.	zum 83. Geburtstag	Herr Glöckner, Franz
05.12.	zum 73. Geburtstag	Frau Zentgraf. Ute
06.12.	zum 89. Geburtstag	Frau Markert, Else
07.12.	zum 73. Geburtstag	Frau Walczyk Ingeborg
07.12.	zum 64. Geburtstag	Herrn Wolf, Hans-Jürgen
10.12.	zum 80. Geburtstag	Herrn Petter, Gerhard
12.12.	zum 93. Geburtstag	Herrn Bohnmag, Paul
12.12.	zum 66. Geburtstag	Herrn Groß, Edgar

12.12. zum 76. Geburtstag Frau Röhner, Elli
13.12. zum 72. Geburtstag Frau Marschall, Ingrid
13.12. zum 83. Geburtstag Herrn Pfoch, Waldemar
14.12. zum 82. Geburtstag Herrn Glas, Willi
15.12. zum 76. Geburtstag Frau Heym, Gisela
15.12. zum 60. Geburtstag Frau Wagner, Iris

Kaltenlengsfeld

21.11. zum 62. Geburtstag Frau Böttner, Brigitte
22.11. zum 72. Geburtstag Frau Kümpel, Waltraud
22.11. zum 64. Geburtstag Frau Röll, Uta
27.11. zum 89. Geburtstag Frau Hübner, Leni
29.11. zum 62. Geburtstag Herrn Kirchner, Willi
02.12. zum 64. Geburtstag Herrn Ditzel, Hartmut
05.12. zum 75. Geburtstag Frau Holland, Anneliese
08.12. zum 61. Geburtstag Frau Strauch, Renate
09.12. zum 88. Geburtstag Frau Voigt, Minna
12.12. zum 60. Geburtstag Herrn Schäfer, Bernd
14.12. zum 72. Geburtstag Herrn Scheuermann, Rudi

Klings

23.11. zum 84. Geburtstag Frau Schäfer, Elfriede
24.11. zum 83. Geburtstag Herrn Schlotzhauer, Gerhard
27.11. zum 65. Geburtstag Frau Hüther, Ruth
27.11. zum 72. Geburtstag Frau Wagner, Lisa
01.12. zum 81. Geburtstag Herrn Wagner, Siegfried
02.12. zum 65. Geburtstag Herrn Denner, Erwin
05.12. zum 75. Geburtstag Herrn Greifzu, Horst
07.12. zum 68. Geburtstag Frau Denner, Thea

-Seniorenaktivitäten-

Weihnachtsmarkt des Seniorenparks Hermesgarten in Kaltennordheim am Samstag, den 01.12.2012



Am Samstag, dem 01. Dezember 2012 findet auf dem Außengelände des Seniorenparks „Haus Hermesgarten“ der diesjährige Weihnachtsmarkt statt. Ab 14.30 Uhr ist der Markt für alle Besucher aus Nah und Fern geöffnet.
Neben zahlreichen selbstgefertigten Weihnachtsüberraschungen der Bewohner und auch der Mitarbeiter, z. B. Bastel- und Strickarbeiten, Winter-und Weihnachtsdeko , u.v.m. ist für das leibliche Wohl ebenfalls gesorgt, mit Bratwurst, selbst gebackenen Waffeln, Glühwein, Kinderpunsch,…

Einladung zum Martinstag am Seniorenpark Hermesgarten Freitag, den 09.11.2012



Zusammen mit dem Kindergarten und der Kirchgemeinde Kaltennordheim wird der Martinstag organisiert. Er beginnt um 17.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche in Kaltennordheim. Anschließend findet ein Fackelumzug durch den Ort statt und endet am Seniorenpark (Außengelände), wo es dann warme Getränke (Glühwein/ Kinderpunsch) und Bockwurst gibt.

Das Team vom Seniorenpark Hermesgarten und natürlich die Bewohnerinnen und Bewohner würden sich über einen zahlreichen Besuch sehr freuen. Weitere Informationen über die Veranstaltungen erhalten Sie gern auch bei Frau Steffi Lehmann im Seniorenpark Hermesgarten unter der **Telefonnummer 036966 / 83 48 444.**

Übersicht der bisher gemeldeten Veranstaltungen

November	**Ort**	**Veranstaltung**	**Veranstalter**
09.11.2012	Kaltennordheim	Martinstag 17.00 Uhr Kirche anschließend Fackelzug zum Seniorenpark	 Kirchgemeinde Seniorenpark Hermesgarten
10.11.2012	„Rhönbrise“ Kaltenlengsfeld	St. Leonard Tag	Gaststätte „Rhönbrise“
10.11.2012	Bürgerhaus Kaltennordheim	„Männerfrühstück“	
17.11.2012	Festhalle Rhönbrauerei Kaltennordheim	Festveranstaltung „100 Jahre Rhönlied “	 Rhönklub Kaltennordheim
17.11.2012	Festhalle Rhönbrauerei Kaltennordheim	 Doppelbockanstich	 Rhönbrauerei Kaltennordheim
23.11.2012	DGH Klings	Blutspende	DRK Klings
23.11.2012	Kaltennordheim Gerätehaus FFW - 19.00 Uhr	Öffentliche Verkehrs- teilnehmerschulung	Freiwillige Feuerwehr Kaltennordheim

Dezember	**Ort**	**Veranstaltung**	**Veranstalter**
01.12.2012	Außengelände Seniorenpark Hermesgarten	 Weihnachtsmarkt	 Seniorenpark Hermesgarten
01.12. 2012	Fischbach	Weihnachtsmarkt	Gemeinde und Vereine des Ortes
04.12.2012	Kaltennordheim am Rathaus	BlutspendeMobil	DRK Klings
05.12.2012	Bürgerhaus Kaltennordheim	Blutspendetermin 17.00 - 20.00 Uhr	 Inst. f. Transf. Suhl gGmbH
07.12.2012	Klings	Seniorenweihnachtsfeier	Gemeinde Klings
08.12.2012	DGH Kaltenlengsfeld	11. Rhöner Abend im Advent	Gemeinde Kaltenlengsfeld und FFW Kaltenlengsfeld
09.12.2012	Stadtkirche Kaltennordheim	Adventskonzert	Pfarramt Kaltennordheim
09.12.2012	Diedorf Weihnachtsmarkt	 Kulturverein	
13.12.2012	Fischbach Gaststätte „Zur Post“	Seniorenweihnachts-Feier - 14.00 Uhr	Gemeinde Fischbach
15.12.2012	Schlosshof Kaltennordheim	Weihnachtsmarkt	Initiative Weihnachtsmarkt und Stadt Kaltennordheim

Selbstverständlich können uns alle Vereine und Verbände aus den Mitgliedsgemeinden unserer Verwaltungsgemeinschaft weitere Veranstaltungstermine, die in der vorstehenden Vorschau bisher noch nicht berücksichtigt werden konnten, sehr gern per E-Mail mitteilen.

info@vg-oberes-feldatal.de

Diese werden wir dann selbstverständlich sehr gern für die Vereine und Verbände veröffentlichen.

Bitte senden Sie uns Ihre Texte als Word, Excel oder pdf. Dateien, damit ein zusätzlicher Verwaltungsaufwand durch das Abschreiben von Texten vermieden werden kann.

Gemeinde Diedorf

Vier Generationen gestalteten historischen Markt in Diedorf



22. September 2012 - 11.00 Uhr - der Platz, auf dem unser historischer Markt stattfindet, ist hergerichtet und geschmückt. Alle Biertischgarnituren stehen, die Tische sind dekoriert, der Zwiebelkuchen auf den Blechen belegt und der Himmel … schwarz. Alle Augen der Mitglieder des Kulturvereines sind auf die Regenwolken gerichtet und man fleht Petrus an, dass er bitte die Wolken weiterschieben möchte. Es hat funktioniert. Der Himmel wird hell und die Sonne kommt heraus. Unser historischer Markt ist gerettet. Warum historischer Markt? Im Jahre 1342 verlieh König Ludwig der Bayer unserem Ort das Markt- und Stadtrecht genau auf den Tag am 22. September. Diesem Ereignis wollen wir mit dem Markt gedenken.
Um 14.00 Uhr war es dann soweit. Die Stände öffneten, die Besucher kamen in Scharen. Historisches Handwerk, wie Schmieden, Sattlern, Spinnen, Mulden hauen, Lappesöcke nähen, Sticken, Besen machen, Schnitzen usw. war zu bestaunen. Handgefertigte Waren, wie Marmeladen, Saft, Honig, Näh-, Häkel- und Stickarbeiten, Salben, Saft, Liköre usw. waren käuflich zu erwerben.
Für das leibliche Wohl sorgten wir mit allerlei Gaumenfreuden, wie Zwübbelsploatz, Tiegelkoanter, Gulaschsuppe, Krustenbraten, Met, Apfelpunsch, Kuchen und vielem mehr.
Die Kinder wurden mit Filzen, Hutanfertigungen, Kettenbasteln, einem Streichelzoo usw. beschäftigt. Für die musikalische Unterhaltung sorgten Nadine Geisel mit ihrer Kinder-gruppe und einem historischen Tanz, Gotthard Debelius mit seiner Drehorgel sowie die Gruppe „Sagenhaft“ aus Kaltennordheim mit ihrem Programm.
Für jeden unserer Gäste war etwas dabei und wir erhielten im Nachhinein nur positive Resonanz. Diese Veranstaltung war für uns eine Premiere und wir freuen uns, dass alles so gut von statten ging. Nicht zuletzt, weil wir sehr große Hilfe und Unterstützung von unseren Einwohnern erhielten. Wir möchten uns bei allen Helfern und Mitwirkenden bedanken, bei allen Händlern, Handwerkern, Köchen, Kuchen- und Zwübbelsploatzbäckern, unserer Jugend, die für die gute Bewirtung der Gäste sorgte, den Apfelspendern sowie Einwohnern, die ihre Höfe und Strom zur Verfügung stellten. Die Vorbereitung und Durchführung fand Hand in Hand statt, und das Dorf von Jung bis Alt rückt bei jeder Veranstaltung immer ein Stückchen enger zusammen. Das 1225-Jahrfeierfieber 2013 erreicht nun auch den Letzten im Dorf. Wir freuen uns schon auf die kommenden Veranstaltungen, wie das Schlachtfest mit einer Theateraufführung am 17.11.2012 sowie unser Weihnachtsmarkt am 2. Advent, die in Vorbereitung unserer Jahrfeier durchgeführt werden.
Kulturverein Diedorf

Gemeinde Kaltenlengsfeld

95. Geburtstag von Else Hopf



Am 17.10.2012 beging Frau Else Hopf ihren 95. Geburtstag und feierte diesen Ehrentag am 20.10.2012 im Kreise der Familie, den Freunden und Bekannten im Dorfgemeinschaftshaus Kaltenlengsfeld. Für Bürgermeister Klaus Hesse war dies ein erfreulicher Anlass, der Jubilarin recht herzlich zu gratulieren und ihr auch im Namen der Gemeinde die besten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen zu übermitteln.

Stadt Kaltennordheim

„Goldene Hochzeit“ von Monika und Günter Franke





Am 06. Oktober 2012 feierten Monika und Günter Franke mit all ihren Verwandten, Freunden und Bekannten ihre „Goldene Hochzeit“. Dies war für Bürgermeister Ulrich Schramm ein erfreulicher Anlass, dem Jubelpaar im Namen der Stadt Kaltenordheim die herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln und ihnen noch viele schöne gemeinsame Jahre und beste Gesundheit zu wünschen.

„Eiserne Hochzeit“

von Edeltraud und Paul Bohnmag

Am 07. Oktober 2012 feierten Edeltraud und Paul Bohnmag das seltene Fest der „Eisernen Hochzeit“ im Seniorenpark in Kaltennordheim. Zur Familie des Kaltennordheimer Jubelpaares gehören 4 Kinder, 6 Enkel und 4 Urenkel. Für den Beigeordneten Egon Markert war es eine Ehre, Traude und Paul die Glückwünsche der Stadt Kaltennordheim und unseres Landrates Reinhard Krebs für die vergangenen 65 gemeinsamen Ehejahre zu überbringen.



Förderverein Freibad Kaltennordheim e.V.

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

- Jahreshauptversammlung -

Sehr geehrte Vereinsmitglieder,
zu der am

Mittwoch, dem 21.11.2012 um 19.30 Uhr
im Schlosscafe Kaltennordheim

stattfindenden Jahreshauptversammlung laden wir Euch recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahl der Kassenprüfer
6. Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden und des Schriftführers
7. Anträge, Anfragen, Diskussionen

Wir bitten um zahlreiche Teilnahme.
Der Vorstand

Dachmarke Rhön

Die Marken der Rhön in den Landkreisen Bad Kissingen, Fulda, Rhön-Grabfeld, Schmalkalden-Meiningen, Wartburgkreis

So vielfältig kann eine Region sein

Besucherandrang beim „Tag der Regionen“ in Kaltennordheim / Großes Interesse an den Produkten und Dienstleistungen der Dachmarke Rhön



Zum „Tag der Regionen“ in Kaltennordheim gab es an den Ständen der Dachmarke Rhön natürlich auch traditionelle und modern interpretierte Rhöner Küche. Für jeden Gaumen war etwas dabei - von der Bratwurst bis hin zum Rhöner Sushi.



An vielen Ständen der Partnerbetriebe der Dachmarke Rhön konnten die Besucher erst einmal die Produkte verkosten. Die teilnehmenden Betriebe konnten sich über mangelndes Interesse seitens der Gäste nicht beklagen.



Am Gemeinschaftsstand von Dachmarke Rhön und Rhönforum e. V. waren die verschiedenen Informationsmaterialien sehr gefragt, allen voran Kartenmaterial und die „Rhöner Genusstour“. Fotos: Carsten Kallenbach

KALTENNORDHEIM / RHÖN. Insgesamt 14 Partnerbetriebe der Dachmarke Rhön bereicherten den „Tag der Regionen“ in Kaltennordheim mit ihren Produkten, Spezialitäten und Dienstleistungsangeboten. Die zahlreichen Besucher konnten sich ein Bild davon machen, wie vielfältig eine Region sein kann und wie viele regionale Produkte es mittlerweile schon gibt.

Der „Tag der Regionen“ war eingebettet in die Feierlichkeiten aus Anlass 450 Jahre Stadtrecht mit Wirtefest und einem Herbstmarkt. Beim „Tag der Regionen“ handelt es sich um einen bundesweiten Aktionstag, um die Besonderheiten der einzelnen deutschen Regionen in den Mittelpunkt zu stellen.

Natürlich durften Produkte wie Hausmacherwurst, Schinkenspezialitäten, Holzofenbrot, Wildspezialitäten oder Marmeladen nicht im Angebot der einzelnen Partnerbetriebe fehlen.

Außerdem gab es modern interpretierte Rhöner Küche -beispielsweise in Form von Rhöner Flammkuchen, Rhöner Pizza und sogar Rhöner Sushi. Doch auch solche Branchen wie Umwelttechnik und alternative Energie oder die alte Tradition der Holzschnitzkunst gehören inzwischen fest zur Dachmarke Rhön. Die Rhöner Regionalmarke präsentierte sich in Kaltennordheim an einem Gemeinschaftsstand mit dem Rhönforum e.V.

„Für uns ist eigentlich jeder Tag im Jahr ein Tag der Region“, meinte die Geschäftsführerin der Dachmarke Rhön GmbH, Barbara Vay. „Aber wir wollen an diesem bundesweiten Aktionstag in besonderer Weise auf den Zusammenhang zwischen der Existenz regionaler Betriebe und der Zukunft der Region überhaupt hinweisen.“ Jedem müsse klar sein, dass er durch sein Einkaufsverhalten darüber entscheidet, ob regionale Strukturen auch für nachfolgende Generationen erhalten bleiben oder nicht.

Diese Meinung teilt auch Marcus Beran vorn Dachmarken-Unternehmen „cenaticus“ aus Obererthal, einem Stadtteil von Hammelburg. Der Metzger und Koch hat sich bereits in seiner Lehre

intensiv mit regionalen und Bio-Produkten beschäftigt. „Wenn wir von regionalen Produkten sprechen, dann geht es dabei immer um regionale Wirtschaftskreisläufe. Einer profitiert vom anderen, einer lernt vom anderen, und alle Partner kennen sich persönlich. Wenn ich neuseeländisches Lamm kaufe, dann verdienen zwar der Handel und der Landwirt in Neuseeland Geld, aber niemand hier in unserer Region. Und wir haben inzwischen eine erstaunliche Vielfalt an regionalen Produkten zu bieten“, sagt Beran.
Für Anita Richter vom Bauernladen Richter aus Gersfeld haben regionale Produkte und die Erzeugung von Wurstwaren in der Region vor allem etwas mit Qualität zu tun. „Ich bin hier in Kaltennordheim, um unsere verschiedenen Wurstprodukte bekannter zu machen. Die hessische Wurst schmeckt anders als die in Thüringen oder Bayern - aber genau diese Vielfalt macht Regionalität aus“, betont sie. Sie habe in Kaltennordheim gemerkt, dass das Interesse an regionalen Produkten gestiegen ist, dass die Verbraucher kritischer geworden sind und vor allem gezielt nach den Inhaltsstoffen nachfragen.
„Es ist mir sehr wichtig, gerade an einem solchen Tag unsere regionalen Produkte vorzustellen, denn nur dadurch fördern wir sie“, sagt Christiane Fischer vom Wachtelhof Fischer aus dem thüringischen Bermbach. Die regionalen Produkte, die das Qualitätssiegel der Dachmarke Rhön tragen, unterlägen darüber hinaus speziellen Qualitätskriterien. „Für die Kunden ist das ein nicht zu unterschätzender Aspekt, hebt Christiane Fischer hervor.

Impressum

Rhönbote – Amtsblatt der VG „Oberes Feldatal“

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Oberes Feldatal,
Druck & Verlag: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43,
98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de,
Tel.: 03677 / 20 50 - 0, Fax: 03677 / 20 50 - 21
Verantw. für Texte: Verwaltungsgemeinschaftsvorsitzender der VG Oberes Feldatal,
Sitz der Verwaltungsgemeinschaft: Wilhelm-Külz-Platz 2, 36452 Kaltennordheim
Verantw. für Anzeigen: Herr David Galandt, Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste.
Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.
Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Erscheint: nach Th. Bek. VO §2 Abs. 4 monatlich, kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Verbreitungsgebiet der VG und ist im Verwaltungsgebäude „Rathaus“ Kaltennordheim zu beziehen. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag abonnieren.

Nächster Redaktionsschluss

Dienstag, den 04.12.2012

Nächster Erscheinungstermin

Freitag, den 14.12.2012